

Die südliche Hemisphäre hat in dieser Saison keinen einzigen Zyklon gesehen

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Januar 2018

Daten, die vom CSU Tropical Meteorology Project zusammengestellt wurden, zeigen, dass die Aktivität der Südlichen Hemisphären-Zykline in der Saison 2017-2018 nur 8 Prozent des Durchschnittswertes betragen. Nur zwei namentlich genannte Stürme haben sich gebildet, aber keiner von ihnen erreichte Zyklonstärke.



Colorado State Universität,
Tropische Wirbelsturmaktivität der Nordhemisphäre für 2018 (2017/2018
für die südliche Hemisphäre)
1981-2010 Klimatologische Aktivität Bis Januar 02 in Klammern

Der Meteorologe Philip Klotzbach, CSU erwähnt, dass diese Saison sogar die Zyklonsaison 2016-2017 mit der geringsten akkumulierten Zyklonenergie (ACE – accumulated cyclone energy) unterboten hat. Wissenschaftler verwenden ACE, um die Stärke von Zyklonen oder Hurrikanen zu messen.

„Die Saison tropischer Wirbelstürme in der südlichen Hemisphäre ist in den letzten zwei Jahren sehr langsam angelaufen“, schrieb Klotzbach in einem Tweet.



Colorado State University, Phillip Kotzbach Meteosat8

Typischerweise bilden sich in der Südhemisphäre zu dieser Zeit etwa drei Zyklone, von denen sich einer in der Regel zu einem großen Sturm verfestigt. Bisher haben sich nur zwei namentlich bekannte Stürme im Indischen Ozean gebildet, von denen keiner zu Zyklonen wurde.

Storm Dahlia bildete sich Ende November, verpuffte aber nach einigen Tagen. Ein weiterer Sturm, Hilda, bildete sich Ende Dezember kurzzeitig im Indischen Ozean.

Vorhersagen und deren Abschlussbewertung finden sich hier auf „two-weeks forecast“

Hier als Beispiel:

COLORADO STATE UNIVERSITY FORECAST OF ATLANTIC HURRICANE ACTIVITY FROM

SEPTEMBER 29 – OCTOBER 12, 2017

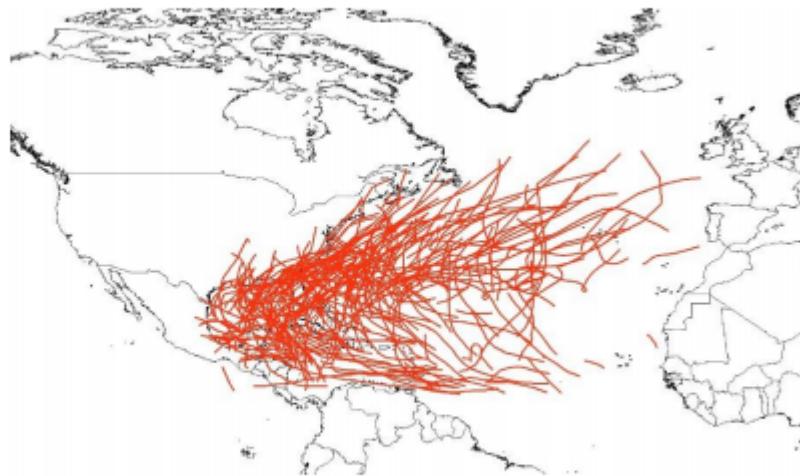


Figure 1: Tracks that named tropical cyclones have taken over the period from September 29 – October 12 for the years from 1950-2008.

Colorado State Universität, typische Zugrichtung der Wirbelstürme_1950-2008

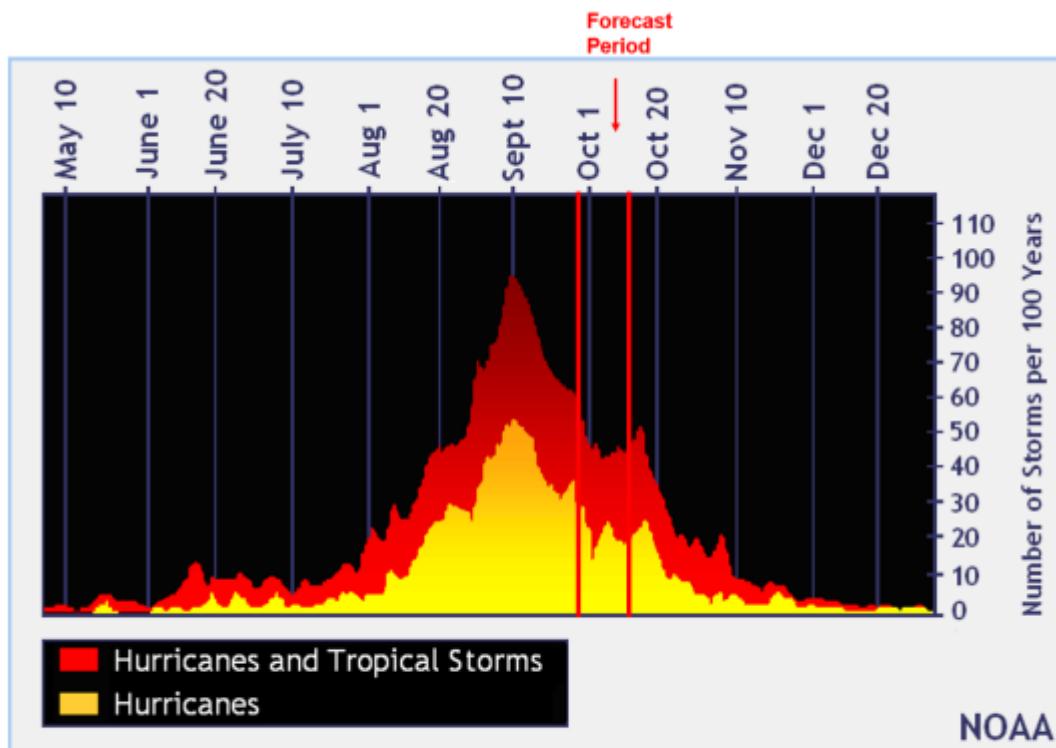


Figure 2: The current forecast period (September 29 – October 12) with respect to climatology. Figure courtesy of NOAA.

Colorado State Universität, Durchschnitt der letzten 100 Jahre, Spitze der Aktivität ist im September

Während der Atlantik in diesem Jahr eine besonders aktive Hurrikansaison hatte, war es im Rest der Welt ruhiger als normal. Weltweit liegt die Zyklonaktivität bei etwa 88 Prozent des Normalen.

Obwohl, versuchen Sie das jemandem zu erzählen, der die Hurrikane Irma und Maria aus nächster Nähe erlebt hat. Puerto Rico ist noch immer dabei, sich von beiden Hurrikänen zu erholen, die fast die gesamte Stromversorgung der Insel ausschalteten. Den Berichten zufolge, sind drei Monate danach noch immer Millionen von Puerto-Ricanern ohne Strom.

Erschienen auf The Daily Caller am 30.12.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2017/12/30/the-southern-hemisphere-hasnt-seen-a-single-cyclone-this-season/>